



Pressemitteilung

Niedersächsische Hospiz- und Palliativnetzwerke in die Praxis gebracht - Landesstützpunkt veranstaltet erfolgreichen Fachtag am 09.06.2023 in Hannover

Am 09.06.2023 nahmen knapp 80 Akteure aus dem Feld der Versorgung unheilbar erkrankter Menschen an einem vom Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen (LSHPN) in Kooperation mit der Hochschule Hannover veranstalteten Fachtag teil. Thema der Veranstaltung waren Netzwerke – dabei ging es sowohl um deren Aufbau als auch Erhalt.

Wer unheilbar erkrankte Menschen versorgt, weiß, dass es mehr als ärztliche und pflegerische Angebote für deren Begleitung braucht. Um die Angehörigen und Erkrankten unterstützen zu können, sind Netzwerke von lokalen Anbietern notwendig, die über Fachwissen zu den Themen Tod und Sterben verfügen und Betroffene nicht nur fachlich, sondern auch zwischenmenschlich unterstützen können.

Um die Netzwerkarbeit unter den Akteur*innen in der Versorgung von palliativ Erkrankten zu fördern, hat der Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen (LSHPN) einen „Fachtag zum Thema Hospiz- und Palliativnetzwerke“ veranstaltet. Knapp 80 Teilnehmende haben sich bei Vorträgen, in Workshops und bei einer Podiumsdiskussion den verschiedenen Aspekten der Netzwerkarbeit angenähert. Das Thema wurde aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet: Sowohl fachfremde Inhalte wie die Eigenschaften von neuronalen Netzwerken, als auch Erfahrungen mit der Netzwerkarbeit und konkrete Ansätze wie die Unterstützung bei der

Seite 1 von 2



Beantragung von Fördergeldern waren Teil des Programms. Sowohl um die seit April 2022 eingeführte Förderung der Netzwerkkoordination als auch um Aspekte der Netzwerkarbeit, die nicht in Zusammenhang mit der Förderung stehen, wurden behandelt.

In Kooperation mit der Hochschule Hannover konnte mit dem jährlichen Fachtag eine Plattform für den Austausch von Fachleuten aus allen Bereichen des hospizlichen und palliativen Felds geschaffen werden. Hinzu kamen Netzwerkkordinatorinnen, Krankenkassenvertreter und der Vertretende der Verbände. Für den Fachtag gab es aus den Reihen der Teilnehmenden viel Lob. Sie bezeichneten die Veranstaltung als „sehr hilfreich“ angesichts der „tollen Referenten, Themen und Workshops“.

Über den Landesstützpunkt

Der Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen ist die Koordinierungsstelle für Hospizarbeit und Palliativversorgung auf Landesebene. Er wird getragen von der Landesvertretung Niedersachsen/Bremen der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP), dem Hospiz- und Palliativverband Niedersachsen (HPVN) und dem Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher. Der Landesstützpunkt wird gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung.

Für weitere Fragen steht Ihnen Elke Schick, Referentin im LSHPN, als Ansprechpartnerin zur Verfügung: 05141 21 98 556.
V.i.S.d.P. Marlies Wegner, wegner@hospiz-palliativ-nds.de

Für den Text ist der Landesstützpunkt Hospizarbeit und Palliativversorgung Niedersachsen (LSHPN) verantwortlich. Die Inhalte müssen nicht explizit und in jedem Fall die Positionen der Trägerorganisationen des LSHPN repräsentieren.